

Kontrollfragen zu Zenger (Seitenverweise beziehen sich auf 8. Aufl.)

I Eigenart und Bedeutung der Geschichtserzählungen Israels

1. Was unterscheidet die «Bücher der Geschichte» von den ihnen vorausliegenden Büchern der Tora? (233)
2. Wieso hat man die biblischen Geschichtsbücher auch schon als «Anfang der Geschichtsschreibung überhaupt» beurteilt? (234)
3. Von dem stammt die These, die Geschichte sei der bevorzugte Ort der Gotteserfahrung und was besagt sie? (234)
4. Welcher anderen altorientalischen Geschichtsschreibung gleicht die biblische am stärksten? (234)
5. Was teilt die biblische Geschichtsschreibung mit anderer altorientalischer Geschichtsschreibung und worin unterscheidet sie sich? (235)
6. Inwiefern ist der «Exodus» eine normative Erinnerungsfigur? (235)
7. Welche Bedeutung hat die «Erinnerung» für Israel (235)

II Theorien über das Deuteronomistische Geschichtswerk (DtrG) im Wandel der Forschung

1. Welche Bücher umfasst das DtrG? (239)
2. Inwiefern ist das DtrG im Kanon noch oder nicht mehr sichtbar? (239f)
3. Warum werden diese Bücher im Judentum als «Vordere Propheten» bezeichnet? (240)
4. Was hat das DtrG mit dem Dtn zu tun und was bedeutet dtn und dtr? (241; 252)
5. Inwiefern ist das DtrG ein «Pentateuch»? (242)
6. Was besagt die Noth'sche These vom Deuteronomisten? (242f)
7. Wie begründet Noth seine These? (243)
8. Welche Kerygmen finden v. Rad und Wolff in DtrG zusätzlich zu Noth? (245)
9. Wie modifiziert F.M. Cross die Noth'sche These? (245f)
10. Wie modifiziert R. Smend die Noth'sche These? (245f)
11. Wo werden von einigen Forschern dem Noth'schen Deuteronomisten vorausliegende Redaktionsstufen von DtrG vermutet? (248f)
12. Was versteht man unter DtrL? (249f)
13. Welche Quellen werden in DtrG verarbeitet? (254f)
14. Welche Funktion hat der göttliche Zorn in DtrG? (255)
15. Welche Funktion haben Mose, Samuel und die Tora für DtrG? (256)

III Das Buch Josua

1. Welche Differenzen bestehen in Jos zwischen M und LXX? (258)
2. Wie ist Jos in Q zu charakterisieren? (258)

3. Nennen Sie Beispiele für Ätiologien in Jos! (258)
4. Welche Funktion hat Schilo in Jos? (259)
5. Welche Funktion haben die Asylstädte in Jos? (259)
6. Wo ist sonst noch von Asylstädten die Rede? (263)
7. Inwiefern kommt in Jos das Exil in den Blick? (260)
8. Was versteht man unter dem Hexateuch? (261; 265)
9. Welche Rolle hat Jos in Bezug auf Hexateuch und DtrG? (261)
10. Nennen Sie Beispiele für vordeuteronomistische Überlieferungen in Jos! (261)
11. Welche Bedeutung haben Mose und der König Joschija für Jos? (261, 267)
12. Warum ist das Ostjordanland in Jos nicht mehr Teil des verheißenen Landes? (261)
13. Nennen Sie ein Beispiel für friedliche Koexistenz zwischen Israeliten und Nichtisraeliten im Buch Jos! (261)
14. Welchen Platz nehmen die Landeroberungserzählungen im Münsteraner Pentateuchmodell ein? (261)
15. Wie lässt sich deuteronomistische Redaktion in Jos belegen? (262)
16. Nennen sie ein Beispiel! (262)
17. Wodurch ist die nomistische Bearbeitung (DtrN) gekennzeichnet? (262)
18. Nennen Sie ein Beispiel für priesterliche Zusätze in Jos! (263)
19. Charakterisieren Sie Jos 24! (263)
20. Welches ist das Hauptthema von Jos? (264)
21. Welche Rolle spielt das Los in Jos? (264)
22. Welche Rolle spielt der Stamm Levi in Jos? (264)
23. Wie verhalten sich die in Jos dargestellten Ereignisse zum archäologischen Befund? (264f)
24. Was versteht man unter Bann? (265)
25. Was kennzeichnet die Eroberung Jerichos? (266)
26. Welche Entsprechung hat der Exodus in Jos? (266)
27. An welchem Maßstab orientiert sich Jos für ein Leben im Gelobten Land? (267)

IV Das Buch der Richter

1. Wie unterscheidet sich 4QRi^a von M? (270)
2. Wie ist das Richterbuch aufgebaut? (270)
3. Was meint der Begriff «Richter»? (271)
4. Was ist mit «großen» und «kleinen» Richtern gemeint? (271–273)
5. Wie heißen sie? (271)
6. Charakterisieren Sie die Erzählung von Ehud! (272)
7. Charakterisieren Sie die Erzählung von Debora und Barak! (272)
8. Charakterisieren Sie die Erzählung von Jaël! (272)
9. Charakterisieren Sie die Erzählung von Gideon! (272)
10. Charakterisieren Sie die Erzählung von Abimelech! (272)
11. Charakterisieren Sie die Erzählung von Jiftach! (272f)
12. Charakterisieren Sie die Erzählung von Simson! (273)
13. Charakterisieren Sie die Erzählung von Micha! (273f)

14. Welche Funktion hat die Erzählung der Schandtät von Gibeon? (274)
15. Was versteht man unter dem Enneateuch? (274, 277)
16. Was versteht man unter dem «Richterschema»? (272)
17. Welche Haltung tritt in Ri gegenüber der Institution des Königtums zutage? (275)
18. Woher kommen die Geschichten in Ri ursprünglich? (275)
19. Was versteht man unter dem «Retterbuch»? (275f)
20. Wie unterscheiden sich «Retterbuch» und Ri 17–21? (276f)
21. Welche Richter erzählung plädiert für Solidarität unter den Stämmen Israels? (277f)
22. Welche Rolle spielt Gottes Geist in Ri? (278f)

V Das Buch Rut

1. Warum ist Rut ein Frauenbuch? (281f; 288)
2. Erläutern Sie den symmetrisch-chiastischen Aufbau von Rut! (281f)
3. Welche sind die Leitworte in Rut? (282)
4. Was charakterisiert Rut als «weisheitliche Novelle»? (283)
5. Welche Funktion hat die chronologische Notiz in Rut 1,1? (284)
6. Welche Funktion hat die Genealogie in Rut 4,18–22? (284)
7. Nennen Sie Argumente für und gegen die sekundäre Anfügung der Genealogie! (284f)
8. Welche Gründe sprechen für eine Abfassung von Rut im 5. Jh. n. Chr.? (285)
9. In welchem Milieu ist Rut vermutlich entstanden? (286)
10. Was spricht für die Charakterisierung Ruts als «Oppositionsschrift gegen das Verbot der Mischehen durch Neh und Esra»? (286f)
11. Inwiefern handelt Rut davon, dass und wie JHWH sich als König erweist? (287)
12. Welchen Akzent erhält das Buch Rut im kanonischen Kontext des Tenachs? (287)
13. Welchen Akzent erhält das Buch Rut im kanonischen Kontext des Ersten Testaments? (287)
14. Warum wird das Buch Rut am Schawuotfest gelesen?
15. Wie wird Rut in Mt 1 rezipiert?

VI Die Samuelbücher

1. Wie verhalten sich M und LXX in den Samuelbüchern zueinander? (291)
2. Warum und seit wann gibt es zwei Samuelbücher? (291)
3. Wie lassen sich die zwei Samuelbücher gliedern? (291–293)
4. Welche Funktionen hat Samuel inne? (294)
5. Welche widersprechenden Ansichten über das Königtum finden sich in 1–2Sam? (294f; 298f)
6. Welche fünf Erzählstoffe wurden in 1–2Sam zu einer zusammenhängenden Großerzählung komponiert? (295–297)
7. In welchen Kreisen könnte eine solche Großerzählung allenfalls bereits vor dem DtrG entstanden sein? (297)

8. Was versteht man unter der Nathanverheißung und welche Bedeutung hat sie für 1–2Sam und 1–2Kön? (300)

VII Die Königsbücher

1. Welche Bedeutung haben Josephus Flavius und die Vetus Latina für die Textkritik der Königsbücher? (302)
2. Welche Folgen hatte die Teilung des Königsbuches in zwei Teile für die Erzählung? (302)
3. Wie gliedern sich die Königsbücher im Groben? (302)
4. Welches sind die wichtigsten Elemente der Geschichte Salomos? (303)
5. Gegen welchen Kronprinzen hat sich Salomo durchgesetzt? (303)
6. Welche Prophetengestalten finden sich in den Geschichten über die beiden Königreiche Israel und Juda? (303f)
7. Wie heißen die Könige Judas nach dem Untergang Israels? (304)
8. Welche Elemente finden sich in den sog. Rahmenstücken der Königsdarstellungen? (304f)
9. Welches ist der *terminus ante quem non* für die Endredaktion der Königsbücher? (305)
10. Wonach werden die Könige Judas und Israels beurteilt? (305f)
11. Welche Argumente sprechen für eine Abfassung der Königsbücher in neubabylonischer Zeit? (306)
12. Welche Themen in den Königsbüchern werden gerne einer nachdeuteronomistischen Bearbeitung zugewiesen? (307)
13. Welche Quellen werden in den Königsbüchern explizit genannt? (307)
14. Was kennzeichnet die Chronik der Könige Israels? (308)
15. Was ist typisch für die Chronik der Könige Judas? (308)
16. Welche Erzählung in der Geschichte Salomos hat indische und ostasiatische Parallelen? (308)
17. Mit welchen kriegerischen Ereignissen ist ein Teil der Elischaüberlieferungen verbunden? (309)
18. Welche Ereignisse in den Königsbüchern werden im AT doppelt überliefert? (310)
19. Was versteht man unter der «Exilformel»? (311)
20. Inwieweit wird in den Königsbüchern die Nathanverheißung in Frage gestellt? (311)
21. Welche Rolle spielt die Monolatrie in den Königsbüchern? (311)
22. Welche Wege führen nach 1–2Kön zum Heil? (312)

VIII Die Bücher der Chronik

1. Welche Titel trägt 1–2Chr in M, LXX und V und was sagen sie über jene aus, die diese Titel gegeben haben? (315)
2. Welchen Zeitraum deckt 1–2Chr ab? (315)
3. Was versteht man unter der «genealogische Vorhalle» und welche Funktion hat sie? (315)
4. Wie ist die «genealogische Vorhalle» aufgebaut? (316)
5. Wie kommt darin die Idee eines göttlichen Königtums zur Geltung? (316f)

6. In welchem Kontext wird 1–2Chr verfasst? (317)
7. Welche Könige außer David und Salomo werden positiv beurteilt in 1–2Chr? (317)
8. Welche Funktion haben David und Salomo für 1–2Chr? (318)
9. Wie ist der Tun–Ergehen–Zusammenhang für 1–2 Chr näher zu bestimmen? (319)
10. Wie konkretisiert er sich im Aufbau der Salomoerzählung? (319)
11. Warum beurteilt die Chronik in auffälligem Gegensatz zu den Königsbüchern Manasse letztlich positiv? (320)
12. Was versteht man unter dem «chronistischen Geschichtswerk»? (320)
13. Was spricht gegen die Existenz eines solchen? (321)
14. Welche textkritische Beobachtung warnt davor, Differenzen zwischen 1Sam–2Kön vorschnell einer bewussten Änderung der Chronikverfasser zuzuschreiben? (322)
15. Was nährt nach Steins die Vermutung, dass dem Chronisten weitere Quellen vorlagen als 1Sam–2Kön? (322)
16. Welcher Ansatz ist für die Erhellung der Entstehungsgeschichte von 1–2Chr einem redaktionsgeschichtlichen Ansatz vorzuziehen? (324)
17. Was versteht man unter der Schulhypothese und was erklärt sie? (324)
18. Welche Themen haben die Kreise, in denen 1–2Chr entstanden ist besonders interessiert und wahrscheinlich zu einem Textwachstum beigetragen? (325)
19. Was wirft die Schulhypothese für die Erklärung des Verhältnisses zwischen Neh und Esr ab?
20. Welche biblischen Bücher hat 1–2Chr außer 1Sam–2Chr als Quellen verarbeitet? (325)
21. Erklären Sie die Begriffe «rewritten bible» und «Midrasch» in Bezug auf 1–2Chr! (325f)
22. In welchen Kreisen ist 1–2Chr entstanden und wann? (326f)
23. Welchen Platz nehmen 1–2Chr im Kanon der biblischen Bücher ein und wie schlägt sich das in Mt 23,35||Lk 11,51 nieder?
24. Was spricht dafür, dass 1–2Chr eigens für diesen Platz im Kanon verfasst worden ist? (327)
25. Inwiefern lässt sich die Theologie von 1–2Chr als «Theologie der Heiligkeit» charakterisieren? (328)
26. Was steht strukturell und theologisch im Zentrum von 1–2Chr? (329)
27. Inwiefern finden sich in 1–2Chr Ansätze einer Theorie der Toraauslegung? (330)

IX Die Bücher Esra und Nehemia

1. Welche Unterschiede in der Überlieferung als Bücher gibt es für Esr und Neh in M und G? (334)
2. Welchen Ort nehmen Esr/Neh im Kanon ein in Bezug auf 1/2Chr? (334)
3. Welche Erzählung findet sich in 3Esra? (334)
4. Welcher Textgattung gehört 4Esra an? (334)

5. Welches sind die Hauptthemen von Esr/Neh? (334)
6. Welche Epochen umfassen Esr/Neh und mit welchen Gestalten werden sie verbunden? (334f)
7. Wie ist Esr/Neh aufgebaut? (335f)
8. Welchen Zeitraum umfassen die in Neh/Esr thematisierten Ereignisse? (337)
9. In welchen Sprachen sind die Texte in Esr abgefasst und was bezweckt die Mehrsprachigkeit? (337f)
10. Was versteht man unter der «Nehemia-Quelle»? (338f)
11. Was versteht man unter der «Esra-Quelle»? (339)
12. Welchen Quellenwert und welche Funktion haben die in Esr/Neh eingebauten Listen? (339)
13. Welches sind die Hauptquellen von Esr/Neh? (339)
14. Welche Entstehungsmodelle für Esr/Neh gibt es? (340–43)
15. Waren Esra und Nehemia historische Gestalten? (343f)
16. Was versteht man unter der «Tempelgemeinde»? (344f)
17. Welches Ziel hatte die Mission Esras und auf welche Probleme verweist sie? (345)
18. Was spricht für eine Datierung von Esr/Neh ins 3. Jh.? (346f)
19. Welches theologische Programm vertritt Esr/Neh? (347)
20. Welches Israel-Konzept tritt in Esr/Neh zutage? (348)
21. Welche Funktion erhält die Tora? (348f)

X Das Buch Tobit

1. In welcher Sprache wurde Tob verfasst und wo ist diese Fassung bezeugt? (351)
2. In welcher Sprache ist die heute dem Urtext am nächsten stehende Fassung überliefert und wie verhält sie sich zum deutschen Text in der Einheitsübersetzung? (351)
3. Wo finden sich in der altorientalischen Literatur mit Tobit vergleichbare Texte in Ich-Form? (352)
4. Wie ist das Tobitbuch aufgebaut? (352–355)
5. Welche Texte werden durch den Buchaufbau besonders akzentuiert? (355)
6. Wie zeigt sich in Tob eine jüdische Perspektive? (355)
7. Wie wird die Gestalt und der Stoff Achiqars in Tob integriert und variiert? (356f)
8. Wie werden Gen und Jub als Quellen verwendet? (358)
9. Zu welcher Gattung gehört Tob? (358)
10. In welchem zeitlichen und räumlichen Kontext ist Tob entstanden? (359)
11. Welche Verhaltensideale propagiert Tob? (359–361)
12. Welche Funktion hat die Vorstellung einer Endzeit für Tob? (361)

XI Das Buch Judit

1. In welchen Textformen ist Jud überliefert? (363)
2. In welcher Sprache wurde Jud ursprünglich verfasst? (363)
3. Wie ist Jud aufgebaut? (364–367)

4. Was kennzeichnet Jud als «paradigmatische Erzählung» (erläutern Sie es Anhand der Figuren Nabuchodonosor, Holofernes, Achior, Judit)? (368–370)
5. Welcher Gattung gehört Jud an? (370)
6. Wann wurde das griechische Juditbuch verfasst? (370f)
7. Was haben Ex 15,3 und Jes 42,13LXX mit Jud 9,7 und 16,2 zu tun? (372)
8. Inwiefern übernimmt Jud die Rolle des Mose? (372)
9. Welches Verhalten propagiert Judith als paradigmatische Figur? (372f)
10. Und welches verurteilt sie? (373)
11. Welcher dtr Gedanke wird in Jud fortgesponnen? (373f)
12. Wie werden in Jud Geschlechterrollen unterlaufen? (374)
13. Inwieweit wurde Jud kanonisiert? (374f)
14. Warum wird die Täuschung Judits als Problem diskutiert? (375)

XII Ester

1. In welchen Texttypen liegt Est vor? (377)
2. Welchen Zweck verfolgen die LXX-Zusätze? (377)
3. Wie ist Est in Qumran bezeugt? (378)
4. Wie wird Est in der Einheitsübersetzung dargeboten? (378)
5. Vor welcher Szenerie wird Est erzählt? (378)
6. Was hat Purim mit Est zu tun? (378)
7. Wie ist Est aufgebaut? (379f)
8. Welche Teile von Est können allenfalls als sekundär betrachtet werden? (381f)
9. Inwiefern handelt es sich bei Est um eine paradigmatische Erzählung? (381)
10. Welcher Gattung gehört Est an?
11. Wann und wo wurde Est vermutlich verfasst? (382)
12. Wie wird Ex 17,8–16 und Dtn 25,17–19 in Jud aktualisiert? (382f)
13. Wie wird die Josefsgeschichte in Est aktualisiert? (383)
14. Wie wird der Daniel aus Dan 2–6 in Est aktualisiert? (383)
15. Welche Parallelen gibt es zwischen Purim und Pessach? (383f)
16. Inwiefern ist Est narrative Theodizee–Theologie? (384f)
17. Welche Bedeutung hat Est für das Judentum? (385)
18. Welche Bedeutung hat Est für das Christentum? (385f)

XIII Die Bücher der Makkabäer

1. Worum handelt es sich bei 3Makk? (388)
2. Worum handelt es sich bei 4Makk? (388)
3. In welcher Sprache wurde 1Makk verfasst? (389)
4. In welcher Sprache ist 1Makk überliefert? (389)
5. Was bedeutet «Sarbetsabanaiel»? (389)
6. In welchem heute noch erhaltenen antiken Werk wurde 1Makk 1–13 rezipiert? (389)
7. Wie ist 1Makk aufgebaut? (389–393)
8. Welche Quellen verarbeitet 1Makk? (393)
9. Welche Funktion haben poetische Stücke in 1Makk? (394)

10. Wann und mit welchem Zweck entstand 1Makk? (394f)
11. Wie erscheint Gott in 1Makk? (395)
12. In welcher Weise wird auf biblische Werke Bezug genommen?
(395)
13. In welchen biblischen Werken finden sich ganz andere
Einschätzungen der in 1Makk berichteten Ereignisse? (396)
14. In welcher Sprache wurde 2Makk verfasst und überliefert? (396)
15. Wie ist 2Makk aufgebaut? (397)
16. Wie wird 2Makk im Subskript bezeichnet? (397–399)
17. Von welchem Werk ist 2Makk eine Epitome und mit welchem
Zweck wurde sie verfasst? (400f)
18. Welche Ereignisse werden in 2Makk 3–5 sehr viel detaillierter
dargestellt als in 1Makk 1,11–15? (401)
19. Welche Rolle spielen Spiegelstrafen? (401)
20. Was hat 2Makk mit dem Chanukkafest zu tun? (401)
21. Wann wurde die Vorlage der Epitome verfasst und wann die
Epitome? (402f)
22. Welche gegenüber 1Makk auffälligen Akzentsetzungen finden
sich in 2Makk? (402)
23. Welche Rolle spielen in 2Makk der Tempel, die Märtyrer, die
Feste, die Gebete, die Auferweckung der Toten? (403)
24. Welchen Standpunkt nimmt 2Makk in Bezug auf die
hellenistische Kultur ein? (404)